

Inhaltsverzeichnis

Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	11
Abkürzungsverzeichnis	13
1. Einleitung	15
1.1 ILO-Kernarbeitsnormen über die Vereinigungsfreiheit und das Recht zu Kollektivverhandlungen als empirische Fälle.....	17
1.2 Aufbau der Arbeit.....	20
2. Theorieüberblick: Der Beitrag von Legitimität und Flexibilität zur Akzeptanz internationaler Regeln und Normen	23
2.1 Realistische Perspektiven: Institutionen als Epiphänomene	23
2.2 Institutionalistische Perspektiven: Institutionen als Vehikel rationaler Interessen.....	26
2.2.1 Verrechtlichung: Institutionen als mehr oder weniger verbindliches Recht?.....	27
2.2.2 Das Design internationaler Institutionen: Flexible Bindung in rationalen Arrangements?.....	29
2.3 Sozialkonstruktivistische Perspektiven: Flexible Regeln als Standards angemessenen Verhaltens.....	33
2.3.1 Die Rolle von Institutionen im Konstruktivismus	33
2.3.2 Normative Öffnung: Die Anerkennungswürdigkeit legitimen Regierens.....	35
2.3.3 Flexibilität von Regeln und Normen im Konstruktivismus	38
2.4 Erklärungsbeiträge zur Akzeptanz zwischen rationalistischem Institutionalismus und Konstruktivismus	40
3. Operationalisierung: Analytische Begriffe für Legitimität, Flexibilität und faktische Akzeptanz	43
3.1 Voraussetzungen legitimen Regierens jenseits des Nationalstaates.....	43
3.2 Legitimität: „Anerkennungswürdiges“ Regieren jenseits des Nationalstaates.....	46
3.2.1 Input-Legitimität: Beteiligung und Inklusion in deliberativen Verfahren.....	46

3.2.2	Throughput-Legitimität: Zurechenbarkeit, Verantwortung und Kontrolle.....	51
3.2.3	Output-Legitimität: Gemeinwohlorientierung.....	56
3.3	Flexibilität: Mehr oder weniger stabile Handlungsorientierungen durch Regeln und Normen.....	60
3.3.1	Der Grad der Indeterminiertheit.....	61
3.3.2	Der Grad der Verbindlichkeit.....	65
3.3.3	Adaptive Flexibilität.....	69
3.3.4	Flexibilität als analytisches Konzept.....	72
3.4	Faktische Akzeptanz: Die Anerkennung von Regeln und Normen.....	75
3.5	Ausgangsannahmen: Wie tragen Legitimität und Flexibilität zur Akzeptanz von Regeln und Normen bei?.....	80
4.	Methoden: Rekonstruktion des Beitrags von Flexibilität und Legitimität zur Akzeptanz.....	83
4.1	Qualitatives Forschungsverständnis.....	83
4.2	Auswahl des Falls und der Untersuchungsebenen.....	84
4.3	Erhebungs-, Analyse- und Interpretationsmethoden.....	87
5.	Die Internationale Arbeitsorganisation als globales Regelungsarrangement	91
5.1	Ein Kind des Ersten Weltkrieges?.....	91
5.2	Die institutionelle Struktur der ILO.....	99
5.2.1	Der Governing Body – das exekutive Zentrum und Regelüberwachung.....	101
5.2.2	Expertise und Verwaltung: Der Generaldirektor und das Office.....	102
5.2.3	Arbeitsstandards der ILO und die Rolle der Internationalen Arbeitskonferenz.....	104
5.2.4	Der Standardsetzungsprozess.....	107
5.3	Flexibilitätsmechanismen in den Übereinkommen der ILO.....	110
5.4	Die Relevanz der Vereinigungsfreiheit und des Rechts zu Kollektivverhandlungen in der neueren Strategiediskussion der ILO.....	115
5.4.1	Die Relevanz in der Erklärung über fundamentale Prinzipien und Rechte bei der Arbeit.....	116
5.4.2	Die Relevanz in der Erklärung über soziale Gerechtigkeit und eine faire Globalisierung.....	120
6.	Die Legitimität der ILO.....	123
6.1	Input-Legitimität der ILO.....	123
6.1.1	Inklusivität.....	123
6.1.2	Deliberative Qualität.....	130
6.2	Throughput-Legitimität der ILO.....	141
6.2.1	Transparenz.....	142
6.2.2	Monitoring.....	144
6.2.3	Compliance-Management.....	151
6.3	Output-Legitimität der ILO.....	166
6.3.1	Externe Konsistenz.....	166

6.3.2	Interne Konsistenz.....	172
6.4	Zwischenfazit: Erklärungslücken im Zusammenhang zwischen Legitimität der ILO und ihrer Akzeptanz?	177
7.	Flexibilität in den Kernarbeitsnormen C87 und C98	183
7.1	Ausgangsbedingungen vor den Verhandlungen in der ILO.....	183
7.1.1	Der Kalte Krieg als Katalysator für erneute Verhandlungen?	185
7.1.2	Hoher Bedarf an Flexibilität in den Übereinkommen	190
7.2	Flexibilität in dem Übereinkommen C87	194
7.2.1	Flexibilitätsklauseln im Verhandlungsprozess zum Übereinkommen C87.....	194
7.2.1.1	Eingriffe in die nationale Souveränität	198
7.2.1.2	Reichweite des Übereinkommens.....	210
7.2.2	Flexibilität im Übereinkommenstext C87.....	215
7.2.3	Interpretationsmöglichkeiten und Auslegungsspielräume von C87.....	218
7.3	Flexibilität in dem Übereinkommen C98	225
7.3.1	Flexibilitätsklauseln im Verhandlungsprozess zum Übereinkommen C98.....	225
7.3.1.1	Eingriffe in die nationale Souveränität	231
7.3.1.2	Reichweite des Übereinkommens.....	242
7.3.1.3	Negatives Vereinigungsrecht vs. union security.....	247
7.3.2	Flexibilität im Übereinkommenstext C98.....	254
7.3.3	Interpretationsmöglichkeiten und Auslegungsspielräume von C98.....	258
7.4	Flexibilität der Kernarbeitsnormen C87 und C98 im Vergleich	263
8.	Akzeptanz der Kernarbeitsnormen C87 und C98	271
8.1	Analyse der Abstimmungsergebnisse über C87	271
8.2	Analyse der Abstimmungsergebnisse über C98	274
8.3	Analyse der Ratifikation von C87	277
8.4	Analyse der Ratifikation von C98	284
8.5	Analyse des Berichtsverhaltens bezüglich C87 und C98.....	291
8.6	Positionen zur Ratifikation von C87 und C89	293
8.7	Analyse der Streitschlichtungsverfahren bezüglich C87 und C98	302
8.8	Akzeptanz der Kernarbeitsnormen C87 und C98 im Vergleich.....	308
9.	Ergebnisdiskussion und Ausblick	313
9.1	Zusammenfassung	313
9.2	Hypothesenbildung (1): Nur ein partieller Erklärungsbeitrag von Legitimität zur Akzeptanz	316
9.2.1	Input-Legitimität	317
9.2.2	Throughput-Legitimität	320
9.2.3	Output-Legitimität	323
9.2.4	Zwischenfazit: Welche Erklärungslücken bleiben?.....	326
9.3	Hypothesenbildung (2): Der zusätzliche Erklärungsbeitrag von Flexibilität zur Akzeptanz.....	329
9.3.1	Indeterminiertheit	329
9.3.2	Obligation.....	332

9.3.3	Adaptivität	335
9.3.4	Die Akzeptanz flexibler Regeln und Normen	337
9.4	Ausblick	339
Literatur- und Quellenverzeichnis		345
Literatur		345
Primärquellen aus der ILO		363
Zitierte Übereinkommen		367
Internetquellen		368
Experteninterviews		370
Anhang: Beispielkodierungen		371

Flexibilität und Legitimität in der ILO
Ursachen der Akzeptanz von Kernarbeitsnormen
Stübig, S.
2015, XIV, 360 S. 22 Abb., Softcover
ISBN: 978-3-658-08763-0